



C1

Deutsch im Betrieb

Scannen Sie Deutsch?

Die Sprache des Betriebs am Arbeitsplatz lernen.

Eine neue Sprache kann man nur selbst erlernen. Die Umgebung, auch am Arbeitsplatz, trägt aber entscheidend zu Lernfortschritten bei.

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitenden daher, direkt „**vor Ort**“ ihre Sprachkenntnisse zu entwickeln. Erwachsene lernen am schnellsten, wenn sie neu Gelerntes unmittelbar anwenden können und der Nutzen für alle Beteiligten sichtbar ist.

Wie das Deutschlernen in die Arbeitsabläufe eines Betriebes integriert werden kann, stellt sich unterschiedlich dar und ist von der Betriebsorganisation und anderen betrieblichen Umständen abhängig.

Bewährt haben sich allgemein folgende Maßnahmen:

Arbeitsschritte wiederholt mit kurzen Sätzen begleiten

- > Schaffen Sie Gelegenheiten, einen für Arbeitsabläufe relevanten Wortschatz zu lernen, indem Sie die Ausführung **regelmäßig** sprachlich **begleiten**. Im Bereich der Lagerlogistik könnte das beispielsweise folgendermaßen aussehen:

„Ich nehme den Scanner. Ich halte den Scanner über den EAN-Code. Ich drücke auf den Schalter und warte, bis es piept. Damit registriere ich das Paket.“

Benutzen Sie dabei möglichst **nur eine** Bezeichnung für dieselbe Sache.

Wortlisten / wichtige Sätze zur Verfügung stellen

- > Stellen Sie wichtige, **häufig benutzte Wörter**, Wendungen und Sätze systematisch zusammen. Gehen Sie diese mit den Mitarbeitenden durch und wiederholen Sie die Wörter und Sätze dann häufig im Arbeitsalltag in kleinen Einheiten.

Wichtige Stichpunkte aufschreiben

- > Schreiben Sie bei Arbeitsbesprechungen Wichtiges **gut lesbar** auf. **Fragen Sie nach**, welche Wörter und Ausdrücke Sie erklären sollen. Wenn Sie ein Flipchart benutzen, lassen Sie diese Stichpunkte nach dem Meeting sichtbar hängen.

Dokumente zur Verfügung stellen

- > Stellen Sie den Lernenden Dokumente vor einer Besprechung oder vor deren Anwendung zur Verfügung, sodass sie sich diese Texte im Vorfeld **selbst** oder mit **Unterstützung** von Kolleginnen und Kollegen erschließen können.

Sprachmentoring und Sprachpatenschaften

Oft ist es sinnvoll, informelles Lernen gezielt zu unterstützen: Man kann **motivierte Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, Prozesse des Sprachlernens aktiv zu begleiten**, mit dieser Aufgabe betrauen. Dies müssen nicht unbedingt Menschen mit Deutsch als Muttersprache sein. Aber sie sollten das Deutsche **sicher** beherrschen. Der Einsatz von Sprachmentorinnen und -mentoren (manche verwenden den Begriff Sprachpatenschaften) hat einige Vorteile.

- > Es ist eine Gelegenheit, den interkulturellen Austausch zu **fördern** und Vorurteile **abzubauen**. Sprachmentorinnen und Sprachmentoren lernen die neuen Mitarbeitenden kennen und können einen **Gemeinschaftsgeist** entwickeln.
- > Die Ernennung zu einer Sprachmentorin oder einem Sprachmentor ist eine besondere **Würdigung**. Sie zeigt **Vertrauen** in die Fähigkeiten der Angestellten und gibt ihnen Gelegenheit, den Prozess der Einbindung von ausländischen Arbeitskräften **aktiv** mitzugestalten.

Die Aufgabe der Sprachmentorinnen und -mentoren ist beratend:

Sie sind **keine Sprachdidaktiker** und können in der Regel das deutsche Sprachsystem nicht erklären. Sie können aber mit ihrem Wissen den Deutschlernenden unterstützend zur Seite stehen, korrigieren, Tipps zu Formulierungen geben, unbekannte Wörter erklären usw.

Ihre Aufgabe kann es auch sein, das Thema „Arbeiten in der Zweitsprache Deutsch im Unternehmen insgesamt“ zu verankern.

Sie können sich als „**Sprachbeauftragte**“ aller sprachlichen Fragen annehmen:

- > Texte vereinfachen, Listen wichtiger Wörter im betrieblichen Gebrauch zusammenstellen, Kolleginnen und Kollegen beraten, wie sie ihre Kommunikation verbessern können etc.

Die dafür eingesetzte Zeit zahlt sich aus, da eine sprachliche Einarbeitung am Arbeitsplatz die Deutschkenntnisse genau dort trainiert, wo sie gebraucht werden.

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen Unterstützung und Informationen vor Ort? Wenden Sie sich direkt an das IQ Landesnetzwerk in Ihrem Bundesland. Gerne beraten und informieren Sie die IQ Teilprojekte über Deutsch im Betrieb. >>

Weitere Informationen

1. Umfassende Information für Unternehmen und Einrichtungen zum Thema „Deutschlernen am Arbeitsplatz“ gibt es bei der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch: www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fuer-betriebe
2. „Deutsch habe ich im Betrieb gelernt“. Berufsbezogenes Deutsch im Unternehmen verankern. >>

IQ Netzwerk Niedersachsen, Teilprojekt
„Berufsbezogenes Deutsch“ (Hg.) (2014)